



Nachfolge-Spiegel 2025

Daten und Fakten für die Region Neckar-Alb



Industrie- und Handelskammer
Reutlingen

Reutlingen | Tübingen | Zollernalb

Unternehmensnachfolge-Spiegel 2025

Jedes dritte Unternehmen steht vor der Übergabe

Die aktuelle Auswertung der IHK Reutlingen zeigt: Die Unternehmensnachfolge bleibt eines der zentralen Wirtschaftsthemen in der Region Neckar-Alb. Rund 30 Prozent der Mitgliedsbetriebe stehen in den kommenden Jahren vor einem Generationswechsel.

Die IHK Reutlingen hat für den Nachfolge-Spiegel 2025 die Altersstruktur der Inhaberinnen und Inhaber, Geschäftsführenden sowie Kommanditistinnen und Kommanditisten ihrer rund 44.000 Mitgliedsunternehmen in den Landkreisen Reutlingen, Tübingen und Zollernalb analysiert. Ergebnis: In 12.917 Betrieben – etwa knapp einem Drittel aller Mitglieder – sind die Unternehmensverantwortlichen 60 Jahre oder älter. Damit ist davon auszugehen, dass eine Nachfolge-

regelung in der nächsten Zeit in den Fokus rücken wird.

Regionale Unterschiede erkennbar

Am stärksten betroffen ist der Landkreis Reutlingen: Dort stellt sich die Nachfolgefrage in 43 Prozent der Betriebe. Im Zollernalbkreis liegt der Anteil bei 30 Prozent, im Landkreis Tübingen bei 27 Prozent.

Dienstleistungen vorn

Wie bereits in den Vorjahren betreffen die meisten Nachfolge-

fälle die Dienstleistungsbranche. Sie stellt mit einem Anteil von 41 Prozent den größten Block der betroffenen Unternehmen, gefolgt vom Handel mit 24 Prozent und dem Produzierenden Gewerbe mit 15 Prozent.

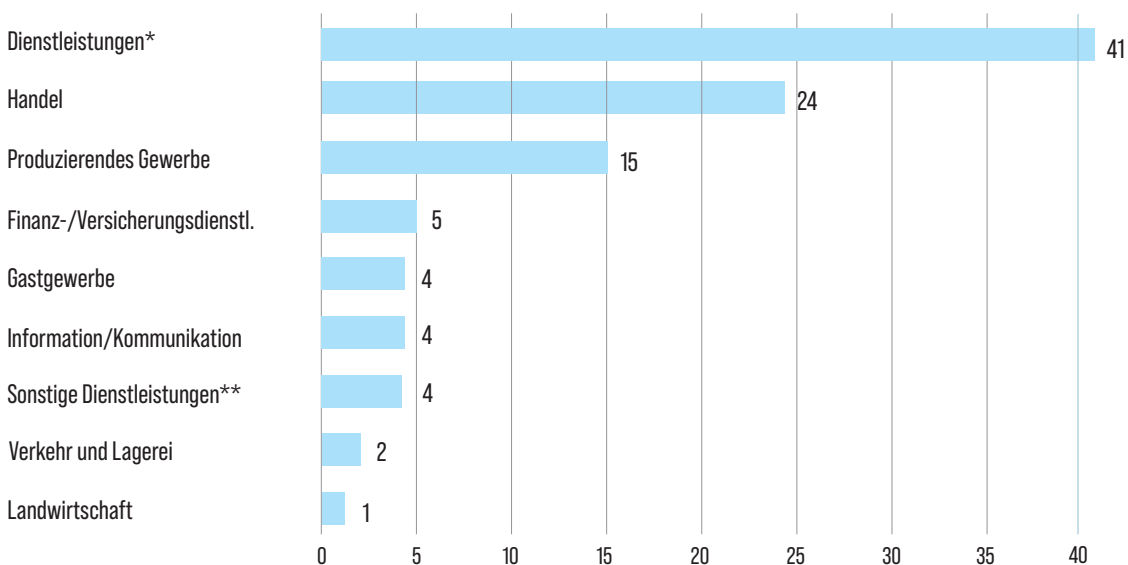
Solo-Selbstständige prägen das Bild

Auffällig ist: Drei von vier betroffenen Betrieben werden von Solo-Unternehmerinnen oder -Unternehmern geführt. Auch wenn sie über keine Beschäftigten verfügen, ist die Frage nach einem

Mehr Informationen zum Thema Nachfolge, Beratungsangebote sowie Veranstaltungstermine gibt es im IHK-Web: www.ihkrt.de/nachfolge



Nachfolge nach Branchen 2024 (in Prozent)



Quelle: IHK-Statistik, Stand März 2025

*Dienstleistungen: Grundstücks- und Wohnungswesen, Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen sowie sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen

** Sonstige Dienstleistungen: inkl. Gesundheitswesen und soziale Dienste

Nachfolger oder einer Nachfolgerin von zentraler Bedeutung – sind sie doch ein wichtiger Bestandteil der regionalen Wirtschaftsstruktur. Ihr Wegfall würde nicht nur Know-how kosten, sondern auch regionale Wertschöpfung gefährden.

Doch auch für viele Arbeitsplätze ist eine gesicherte Nachfolge entscheidend: Siebzehn Prozent der betroffenen Unternehmen – insgesamt 2.165 – beschäftigen bis zu neun Mitarbeitende. Weitere 268 Betriebe haben zehn bis neunzehn Beschäftigte, 246 zwischen zwanzig und neunundvierzig, 87 zwischen fünfzig und neunundneunzig. Darüber hinaus gibt es 106 Unternehmen mit mehr als 100 Mitarbeitenden.

Zeitfenster für gute Vorbereitung

Eine Unternehmensnachfolge benötigt Zeit. 42 Prozent der Unternehmerinnen und Unternehmer sind aktuell zwischen 60 und 64 Jahre alt – und sollten sich spätes-

tens jetzt über eine strukturierte Übergabe Gedanken machen. Kritischer wird es für jene, die bereits über 65 Jahre alt sind. Sie machen mittlerweile 58 Prozent der vom Thema betroffenen Unternehmensverantwortlichen aus.

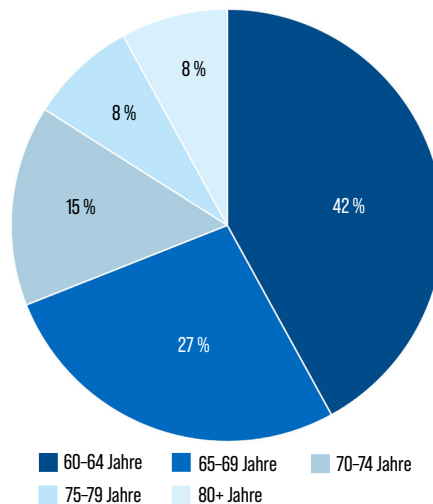
Hier zeigt die Erfahrung aus der IHK-Beratung: Je höher das Alter, desto schwieriger gestalten sich häufig Planung und Umsetzung einer Nachfolge – sei es mangels Kandidatinnen und Kandidaten, sei es wegen rechtlicher, finanzieller oder emotionaler Hürden.

Beratung gefragt

Die Nachfrage nach individueller Beratung und Informationsveranstaltungen ist ungebrochen. Die IHK Reutlingen unterstützt Unternehmerinnen und Unternehmer umfassend – mit Einzelgesprächen, Veranstaltungen, Checklisten und einem breiten Netzwerk an Expertinnen und Experten. /

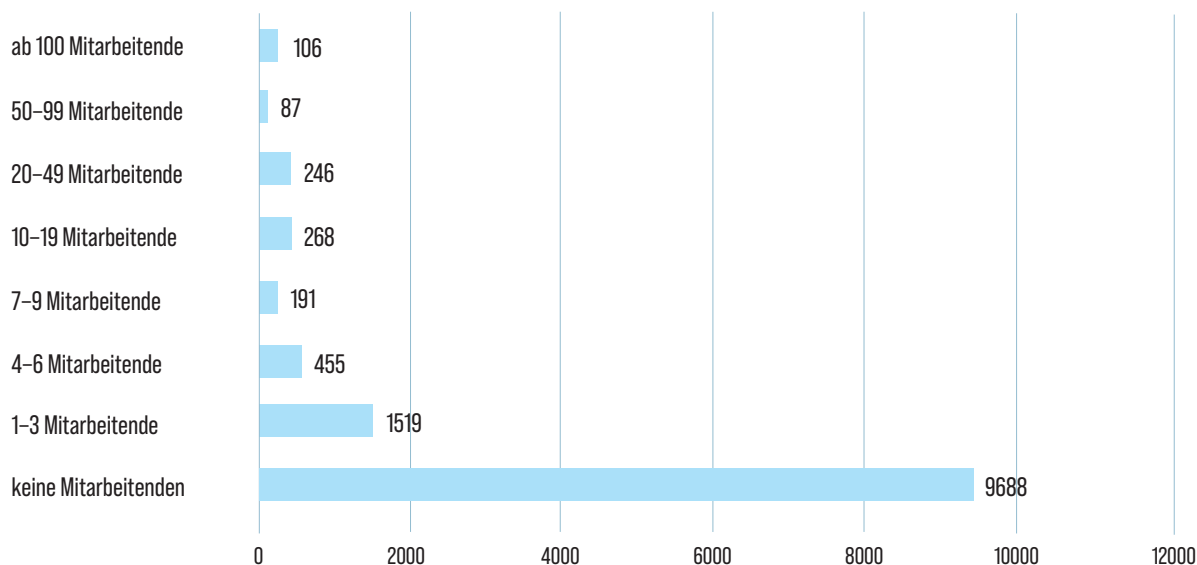
IHK-SERVICE
JEANNETTE KLEIN
 07121 201-297
 j.klein@reutlingen.ihk.de

Altersstruktur



Quelle: IHK-Statistik, Stand März 2025

Wertschöpfung für die Region und betroffene Arbeitsplätze



Quelle: IHK-Statistik, Stand März 2025
 Bei 357 Unternehmen lag keine Angabe zu Mitarbeitenden vor.

Hintergrund

Der Unternehmensnachfolgespiegel der Industrie- und Handelskammer Reutlingen berichtet über die Entwicklung der Unternehmensnachfolge in der Region Neckar-Alb. Diese umfasst die Landkreise Reutlingen, Tübingen sowie den Zollernalbkreis.

Besonders berücksichtigt werden Unternehmen, deren Inhaberinnen und Inhaber, Geschäftsführende oder Kommanditistinnen und Kommanditisten im Jahr 2025 das 60. Lebensjahr vollenden oder bereits überschritten haben. Für diese Personengruppe ist davon auszugehen, dass eine Unternehmensnachfolge gegenwärtig ansteht oder in naher Zukunft zu regeln ist. /

Herausgeber

IHK Reutlingen
Hindenburgstraße 54
72762 Reutlingen
www.reutlingen.ihk.de

Redaktion und Auswertung

Jeannette Klein, 07121 201-297
j.klein@reutlingen.ihk.de
Andrés Medina
Daniela Stelle

Titelfoto

[insta_photos/stock.adobe.com](https://www.instagram.com/insta_photos/stock.adobe.com)

Nachdruck oder Vervielfältigung auf Papier und elektronischen Datenträgern sowie Einspeisung in Datennetze nur mit Genehmigung des Herausgebers. Alle Angaben wurden mit größter Sorgfalt erarbeitet und zusammengestellt. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhaltes sowie für zwischenzeitliche Änderungen übernimmt die IHK Reutlingen keine Gewähr.

IHK Reutlingen, alle Rechte vorbehalten, Oktober 2025